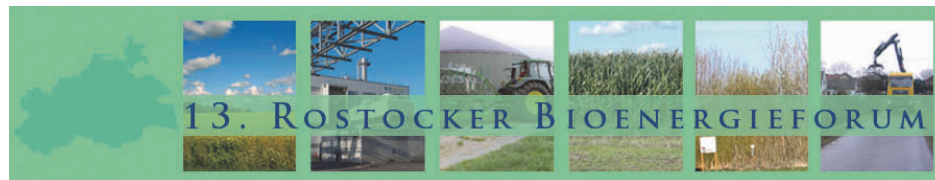


# TAGUNGSANKÜNDIGUNG & Aufruf zur Themeneinreichung



## Bioenergie und Landwirtschaft – Partner zur Erreichung der Klimaschutzziele ?! – Ideen und Pilotprojekte aus der Praxis

**Termin:** 13. und 14. Juni 2019

**Tagungsort** Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock,  
Justus-von-Liebig-Weg 8, 18059 Rostock

**Veranstalter** Universität Rostock, Professur Abfall- und Stoffstromwirtschaft (Koordinator),  
Professur Agrartechnologie und Verfahrenstechnik, Lehrstuhl für Kolbenmaschinen und  
Verbrennungsmotoren  
Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern – LFA  
Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH – DBFZ

– unter der Schirmherrschaft von Christian Pegel –

**Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern**

Mit der Einführung der EEG 2016/2017 Novelle startete erst kürzlich eine neue Phase der Energiewende. Die Novellierung zielt speziell auf einen Systemwechsel vom Modell der Einspeisevergütungen hin zum Ausschreibungsverfahren. Diese Wettbewerbsumstellung traf nicht nur auf Befürworter. Diverse Kritiker fürchteten, dass die geplanten Maßnahmen den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien sowie das Erreichen der Pariser Klimaschutzziele behindern sowie den Arbeitsmarkt gefährden. Heute, drei Jahre nach Einführung der Novelle, stellt sich nun die Frage, ob sich diese Vorhersagen bestätigen konnten und inwiefern sich die Wettbewerbsumstellung tatsächlich auf die erneuerbaren Energien und speziell die Bioenergie als anteilmäßig wichtigster Energieträger ausgewirkt hat.

Neben der EEG Novellierung spielt auch die Bioökonomie eine immer bedeutendere Rolle für die Weiterentwicklung der Bioenergie. Durch die stetige Entwicklung neuer Rohstoffe, Herstellungsverfahren und Technologien, Energiespeichermethoden, sowie der Symbiose aus energetischer und stofflicher Verwertung von biogenen Reststoffen, soll speziell das stoffliche Potenzial der biogenen Reststoffe ausgeschöpft werden, um innovative, international wettbewerbsfähige biobasierte Produkte zu schaffen.

Als Antwort auf diese aktuellen Entwicklungen konzentriert sich das diesjährige Rostocker Bioenergieforum auf die Symbiose von Bioenergie und Landwirtschaft. Anhand von Beispielen und Pilotprojekten aus der Praxis werden die Erzeugung, Bereitstellung, Auf- und Verarbeitung von nachwachsenden Rohstoffen und biogenen Reststoffen sowie die Entwicklung neuer biobasierter Produkte und Bioenergieträger behandelt. Dazu zählen diverse Themen wie das nachhaltige Stoffstrom-Management, die Ressourcenschonung, innovative Konversionsverfahren, Dezentralisierung, die Erschließung von Recycling-Potenzialen von Reststoffen, die Entwicklung effizienter Wärmeversorgungskonzepte sowie die Sektorenkopplung.

Als Besonderheit wird dieses Jahr ein Fachforum zum Thema „Mobilität“ angeboten, welches sich mit den Kraftstoffen der Zukunft in der Landwirtschaft, Schifffahrt, Schwerlast- und im Straßenverkehr beschäftigt. Interessante Themen umfassen hierbei die Nutzung von Flüssigerdgas, Biodiesel als Additiv, Emissionen sowie die neuesten politischen Entwicklungen.

In Mecklenburg-Vorpommern aber auch in anderen Bundesländern existieren bereits gute Beispiele in der Praxis, die neben den wissenschaftlichen Forschungsergebnissen präsentiert und diskutiert werden sollen. Insbesondere das direkte Gespräch zwischen Forschern, Praktikern und Politikern soll zu einem Erkenntnisgewinn für alle und zu neuen Lösungsansätzen führen. Das inzwischen etablierte Rostocker Bioenergieforum bietet dafür eine ideale Plattform.

**Bitte reichen Sie Ihren Vortragsvorschlag bis zum 15. Februar 2019 ein!**

Weitere Informationen und Anmeldeformular siehe Seite 3 dieser Ankündigung

## Kooperationspartner:

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR),

Institut für Biogas, Kreislaufwirtschaft und Energie Prof. Dr.-Ing. Frank Scholwin,

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg Rostock (StALU MM), BBE, Bauernverband M-V, Landgesellschaft M-V, VDI Mecklenburg-Vorpommern, ufop, 3N,

LMS Landwirtschaftsberatung Mecklenburg-Vorpommern/Schleswig-Holstein GmbH, IBZ, ANS, ufop, IHK, ENVERO GmbH, Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V. DGAW

## Förderer:

Das Rostocker Bioenergieforum wird gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)/Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) (angefragt), VRD-Stiftung für Erneuerbare Energien, ISF GmbH Schaumann Forschung, Envero GmbH.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

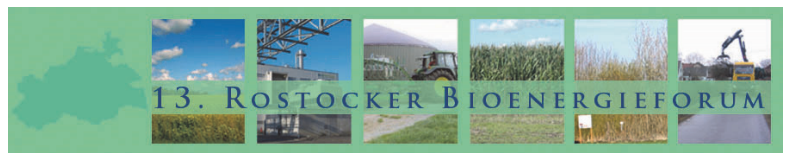


# VORLÄUFIGES PROGRAMM



am 13. und 14. Juni 2019 an der Universität Rostock

1. Tag (Donnerstag)	
ab 8 Uhr	Anmeldung
<b>9:00 – 10:30 Uhr</b>	<b>Tagungseröffnung und Plenarveranstaltung</b>
10:30 – 11:00 Uhr	Pause
<b>11:00 – 13:00 Uhr</b>	<b>Fachübergreifende Vorträge</b>
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause
<b>14:00 – 15:30 Uhr</b>	<b>Vorträge in den Fachforen</b>
15:30 – 16:00 Uhr	Pause
<b>16:00 – 18:00 Uhr</b>	<b>Vorträge in den Fachforen</b>
ab 19:00 Uhr	Die <b>Abendveranstaltung</b> gibt die Möglichkeit zu individuellen Fachgesprächen in gemütlicher Atmosphäre.
2. Tag (Freitag)	
<b>8:30 – 10:00 Uhr</b>	<b>Vorträge in den Fachforen</b>
10:00 – 10:30 Uhr	Pause
10:30 – 12:00 Uhr	<b>Vorträge in den Fachforen</b>
12:00 – 12:30 Uhr	Pause mit Imbiss
ab 12:30 Uhr	<b>Besichtigungen von Forschungseinrichtungen der Uni Rostock</b>



# Aufruf

## Zur Einsendung von Themenvorschlägen

für einen Vortrag im Rahmen des „13. Rostocker Bioenergieforums“ am 13. und 14. Juni 2019 an der Universität Rostock

Ich (Firma/Verband/Institution) .....

**Ansprechpartner** .....

Anschrift .....

**Tel.-Nr.** .....

Fax-Nr. ....

**E-Mail** .....

habe Interesse, auf der o.g. Veranstaltung einen Vortrag mit folgendem Titel zu halten:

.....  
.....

Dabei verpflichte ich mich (stellvertretend für das Autorenkollektiv, wenn vorhanden), fristgemäß bis zum **18. April 2019** das **Manuskript** des Vortrages beim Veranstalter einzureichen. Ich bin damit einverstanden, dem Veranstalter, vertreten durch die Universität Rostock, sämtliche Rechte zu übertragen, das Manuskript zu verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen.

Ich verpflichte mich außerdem, eine **Zusammenfassung** bis zum **15. Februar 2019 per E-Mail** an **asw@uni-rostock.de**

zu schicken (Word- oder PDF-Datei, mind. ½, max. 1 DIN A4-Seite, 1,5 zeilig, Arial 12 pt).

.....

Ort, Datum

Unterschrift

### Anmerkungen:

Ohne Zusammenfassung kann der Vorschlag bei der Auswahl nicht berücksichtigt werden. Sollte Ihr Vorschlag ausgewählt werden, werden Sie umgehend von uns informiert. Ihnen werden dann die Autoreninformationen zugesandt. **Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass keine (PowerPoint-)Präsentationen abgedruckt werden!** Die Autoren sind für den Inhalt des Tagungsbeitrages und des Vortrages verantwortlich. Eventuell notwendige Freigaben (z.B. Bildrechte) sind im Vorfeld von den Autoren einzuholen. Der Tagungsband wird farbig gedruckt. Der Referent muss keinen Tagungsbeitrag zahlen, auch die Teilnahme an der Abendveranstaltung ist kostenfrei (beides gilt nicht für Co-Autoren).

**Themenvorschlag inkl. Unterschrift (als Scan per E-Mail oder per Fax) und Zusammenfassung (Datei per E-Mail) bis 15. Februar 2019! unter Angabe des Themenbereiches (Feste Bioenergieträger, Mobilität oder Gasförmige Bioenergieträger) senden Sie bitte an:**

Universität Rostock, AUF, Professur Abfall- und Stoffstromwirtschaft

z. Hd. Frau Christine Herz, **E-Mail:** asw@uni-rostock.de **Fax:**+49 381.498-3402